

Presseinformation

30. September 2016

Unternehmen „Welser Profile“ setzt auf Mitarbeiterqualifizierung

Bohuslav: Ein erfolgreicher Betrieb, der unseren Wirtschaftsstandort stärkt

Das Familienunternehmen „Welser Profile“ in Ybbsitz nimmt bei der Digitalisierung eine positive Rolle ein. Von den vielfältigen Aktivitäten konnte sich Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav im Rahmen eines Betriebsbesuches kürzlich überzeugen. Die notwendigen Potenziale hebt der Betrieb in der Automatisierung und Steuerung der Anlagen und Prozesse, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzt man verstärkt auf Qualifizierung. „Langfristig wird sich die Form der Arbeit ändern, Berufsbilder werden sich verändern, aber auch im Zeitalter von Wirtschaft 4.0 steht immer der Mensch im Mittelpunkt. Das hat das Familienunternehmen ‚Welser Profile‘ erkannt“, erläuterte Bohuslav.

„Es ist eine Herausforderung, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beim digitalen Wandel mitzunehmen. Diese geht ‚Welser Profile‘ aktiv an, beispielsweise, indem sich das Unternehmen bei der Entwicklung der Wirtschaft 4.0-Qualifizierungsinitiative ‚Future of Production‘ zur Weiterbildung von Beschäftigten in produktionsnahen Bereichen engagiert. Doch auch beim Kooperationsprojekt Enterprise 4.0, das die ecoplus Clusterinitiativen Mechatronik und Kunststoff gemeinsam mit der IMC FH Krems umsetzen, ist ‚Welser Profile‘ von Anfang an mit dabei. Es gibt nicht viele Unternehmen, die derart viele Initiativen setzen, um den digitalen Wandel aktiv zu gestalten“, zeigte sich die Wirtschaftslandesrätin beeindruckt.

„Die zunehmenden Möglichkeiten der Digitalisierung beeinflussen maßgeblich die Weiterentwicklung der Produktionsanlagen und Produktionsprozesse. Das Handwerk zur Einstellung und Bedienung der Anlagen wird zunehmend von IT-Lösungen und Automatisierungen unterstützt. Eine digitale Begleitung bei komplexen Rüstprozessen wurde erst kürzlich in Betrieb genommen. Damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Schritte umsetzen und begleiten können, ist eine zielgerichtete Qualifikation notwendig. Dabei investieren wir in die Qualifizierung unserer Belegschaft und in den Standort Niederösterreich. 2016 sind rund 23 Millionen Euro an Investitionen für die Standorte in Österreich und Deutschland veranschlagt. Neben den Investitionen in den Maschinenpark liegt

Presseinformation

der Fokus vor allem auf der Automatisierung und Digitalisierung", betont Geschäftsführer Thomas Welser.

Landesrätin Bohuslav besuchte den Betrieb im Rahmen des Enterprise 4.0-Projekts. „Ziel des im Jahr 2015 von unseren Clusterinitiativen Mechatronik und Kunststoff gestarteten Kooperationsprojekts ist eine Steigerung der Umsatzrentabilität unserer Projektpartner durch die Nutzung der digitalen Möglichkeiten innerhalb der eigenen Geschäftsprozesse. Das Projekt richtet sich an Unternehmen der produzierenden Industrie mit hohem Wertschöpfungsanteil in Österreich und hohem Exportanteil, mit einem Umsatz ab 50 Millionen Euro oder mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, erklärt ecoplus Bereichsleiter Unternehmen & Technologie DI Claus Zeppelzauer, in dessen Verantwortung auch das Projekt fällt.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at/>.